

Ein Fuss in jeder Energie

Kryon durch Lee Carroll in Minneapolis, Minnesota, am 2.8. 2015

Englische Originalaufzeichnung unter www.kryon.com
Private Übersetzung ab Audio-Aufnahme von Susanne Finsterle

Seid gegrüsst ihr Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst.

Durch eure Absicht, diese Botschaft zu empfangen, verändert ihr den Raum. Ihr Menschen seid in diesem Raum an eine Realität gewöhnt, welche sich jetzt buchstäblich in eine andere Art von Realität verwandelt. Für eine kurze Zeit geschieht hier etwas, und ich möchte es ‚die Blase der Erlaubnis‘ nennen. Wenn tatsächlich eine Energie der Liebe da ist und die Menschen diese Energie erlauben, dann ändert sich das, was hier im Raum ist. Dabei seht ihr ganz einfach die Physik dieser Realität; einige sagen, dass es die Dimension im Raum verändert. Für jene, die die Details der Wissenschaft vielleicht nicht verstehen, ist das eine perfekte Beschreibung. Die Dimension der Liebe – was geschieht da?

Dies ist ein Workshop und das ist etwas anderes als ein Seminar. Hier sind Menschen, welche sich in einer spirituellen Lebensveränderung befinden und dabei gibt es ‚Aha-Erfahrungen‘. Und die grösste davon ist, dass ihr geliebt und umsorgt seid. Und dass Spirit euch nicht nur liebt und für euch sorgt, sondern euch auch hinein hilft in die nächste Phase und in die Fragen: Wer ist Spirit, wo ist Spirit? Die wichtigste Lektion von heute ist, dass alle Parameter für das, was ihr ausserhalb von euch sucht, in eurem Inneren sind.

Zwei alte Paradigmen

Lasst uns für einen Moment über alte Paradigmen reden sowie über ein paar Dinge, die sich verändern - die ihr lernt, zu ‚ent-lernen‘. Ich möchte, dass dies eine Feier ist, eine Feier von euch und den Unterschieden von gestern und heute. Und ich meine das bildhaft: das Gestern als eine alte Energie und das Heute als etwas ganz neues und anderes.

Die Trennung von Mensch zu Gott

Das alte Paradigma des Humanismus, sogar im spirituellen Bereich, trennt den Menschen von Gott. Es ist ein natürliches Gefühl, euch vom Göttlichen abzutrennen, denn schliesslich seid ihr einfach körperlich und das Göttliche ist das nicht. Und jetzt haben wir eine Mischung. Die Wahrnehmung heute ist, dass es in Ordnung ist, diese beiden nun zusammenzubringen. Das ist ein guter Anfang. Aber die Wahrheit ist, dass es schon immer im Inneren jedes einzelnen Menschen war. Es wird innewohnend und angeboren in der DNA mitgetragen. Da ist Gott. Es ist das, was euch nach Spirit suchen lässt, weil es im Inneren liegt.

Die erste Lektion, wenn ihr eine Liste braucht, lautet also: Hört auf, die Antworten ausserhalb von euch zu suchen.

Der Kippschalter

Das zweite Paradigma ist folgendes: Spirituell zu werden ist, wie wenn man einen Schalter umdreht und vom Dunkel ins Licht geht, oder vom Nichtwissen ins Wissen. Nun, ihr seid daran gewöhnt. Wenn ihr etwas, was ihr zuvor nicht verstanden habt, plötzlich herausfindet, dann geschieht das in einem Moment und dann habt ihr es und erinnert euch daran – ihr könnt es dann nicht mehr nicht-wissen. Ihr habt einen Schalter gekippt, vom Nichtwissen zum Wissen. Und jetzt wendet ihr dieses Paradigma auch auf etwas an, das extrem komplex ist: Eure Beziehung zu Spirit in der neuen Energie.

In diesem Workshop wurde heute eine Frage gestellt, und es geschah mit Absicht, sodass ihr die Antwort jetzt hören könnt. Die Frage kam passend und genau zur rechten Zeit: Was geschieht zurzeit gerade, das euch spirituell verwirrt? Ihr Lieben, wenn ihr Entscheidungen getroffen habt, Affirmationen ausgesprochen, mit euren Körperzellen, eurem Innate, geredet habt, dann tut ihr all die Dinge, die euch gelehrt wurden. Und trotzdem – der Schalter wurde nicht gekippt. Das alte Paradigma sagt, dass es hätte geschehen sollen. Hier kommt die Antwort: Es gibt kein solches Umschalten. Wenn ihr in der Schule etwas Komplexes lernt, gibt es dann dieses sofortige Umschalten? Nun, es gibt eine Zeit, wo ihr es besser verinnerlicht habt als zuvor, und einige von euch hatten tatsächlich ein ‚Aha‘ und verstehen es seither. Aber bis dahin habt ihr es vielleicht monatelang studiert. Wann also geschah dieses Umschalten?

Es ist ein allmählicher Prozess

Wir wiederholen es: Wenn ihr euch langsam in jemanden verliebt – wo ist der Umschaltmoment, wann ist es wirklich passiert – am Anfang, am Ende, in der Mitte? Was ich euch damit sagen will, ist, dass ihr tatsächlich mit einem Fuss in zwei Energien steht. Mit der einen seid ihr geboren, in die andere bewegt ihr euch hinein. Und in dieser Situation ist die alte Seele mit all den Erfahrungen, die sie hat, eine der wenigen Menschen auf dem Planeten, die das ausbalancieren kann. Die Frage, die auch heute gestellt wurde, lautet: Wenn ihr eine Entscheidung trifft, warum scheint dann auf der ganzen Linie wieder dasselbe zu laufen, und ihr müsst den Entschluss wiederholen, weil die alte Energie immer noch zieht und stösst und die Knöpfe drückt? Die Antwort lautet: weil es allmählich geschieht, ihr Lieben. Ich möchte, dass ihr aufhört, euch selber emotional und intellektuell Vorwürfe zu machen bei diesen neuen Themen, mit denen ihr euch befasst. Heute habt ihr physikalische Dinge gelernt und einige Energien gespürt, und das sollte eure Neugier wecken und euch faszinieren. Aber ihr habt dabei keine Brücke überschritten und es gab keinen Lichtblitz, wo ihr von einem Zustand in einen anderen kamt. Es braucht dazu eine Weile. Jeder einzelne Lebensweg wird tief geehrt. Während ich jetzt hier sitze, fühle ich für euch alle so viel Gratulation und Freude. Spirit fühlt diese Dinge. Da sind gewisse Emotionen, die vom Schöpfer durch den Schleier zu euch gelangen: Freude, Lachen, Feiern...alles Teile des Lichts, die wir für euch haben.

Diese Botschaft ist eine Botschaft des Feierns! Und auch eine, die sagt: Vorsicht, es ist nicht so, wie ihr denkt...es ist nicht so, wie ihr denkt. Ich möchte, dass ihr lernt zu tanzen und das könnt ihr nicht sofort auf einmal. Lernt die einzelnen Schritte und bringt sie mit der Musik zusammen. Dann kommt ein Zeitpunkt, wo ihr sagt, dass ihr soweit seid – aber ihr werdet es noch nicht sein und stolpern, oder die Musik wird zu schnell oder zu laut sein. Aber ihr kennt die Regeln, nicht wahr? Und während ihr das Tanzen lernt, habt ihr Spass. Sogar während des Lernens ist die Musik toll. Vielleicht steht ihr auf die Zehen eures Partners, aber ihr werdet tanzen lernen. Ihr mögt sogar auf eure eigenen Zehen treten, aber ihr lernt tanzen. Und das ist wundervoll.

Alle Systeme wissen es

Doch ihr werdet immer noch mit einem Fuss in der alten Energie und mit einem in der neuen stehen. Da befindet ihr euch im Moment. Denkt ihr, Spirit weiss das nicht? Das ist der nächste Punkt. Wenn wir in der Liste von drei Punkten diesen benannten müssten, hiesse er: Alle Systeme laufen. Spirit weiss, was ihr gerade tut, ebenso euer Innate, denn ihr habt die Absicht gegeben und zu euren Zellen gesprochen...Innate weiss es.

Die Führer – sie sind nicht in der Dunkelheit verschwunden. Sogleich denkt jetzt der Mensch: „Oh, ich vergass, mit meinen Führern zu sprechen.“ Nein, tatet ihr nicht, denn in dem Moment, als ihr die Tür öffnetet und eure Erlaubnis gabt, begannen alle System zu arbeiten – alle wissen davon. Alle Zellen in eurem Körper, das Innate, die Führer.... sie alle wissen, was ihr tut. Intellektualisiert nicht zu sehr die Liebe Gottes. Intellektualisiert nicht zu sehr euch selber, auf eurem Weg hin zu einem weiseren Menschen. Fragt nicht „Wann? Wie?“ und „Wie lange? Wie viel?“ Es ist einfach, und es wird in dem Zeitraum geschehen, der für euch am angenehmsten ist.

Hier im Raum sind sensitive Leute – ihr wisst, zu wem ich spreche, nicht wahr? Ihr werdet diese Information anders erhalten als jene, die nicht so durchlässig sind. Und es ist in Ordnung, nicht durchlässig zu sein. Ihr werdet es einfach auf eine etwas andere Art und etwas später bekommen – so wie es bei meinem Partner geschah. Da ist eine grosse Liebe für euch und euren Prozess. Zwischen sensitiv und dicht liegen einfach Schattierungen der Akzeptanz und des Prozesses. Das ist alles, es gibt kein Gut oder Schlecht, keine Ehrung und Schande. Es sind nur Schattierungen der Sensibilität, das ist alles. Was für ein Feiern! Da sind solche, die besser tanzen als andere, und solche, die einfach nur dasitzen. Und alle werden gleichermassen geliebt.

Lachen

Während ihr den Übergang von einer älteren, gewohnten Energie zu einer neuen Energie macht und dabei mit Themen und Problemen konfrontiert seid, ist das Beste, was ihr dabei tun könnt: die ganze Zeit über euch zu lachen. Wenn wieder mal ein Knopf bei euch gedrückt wird, der euch wirklich irritiert, weil ihr dachtet, dass ihr darüber hinweg seid, dann fordere ich euch auf, laut aufzulachen. Es wird alle Unannehmlichkeiten beseitigen. Lachen ist so, Mitgefühl ist so, Feiern ist so. Habt ihr gemerkt, wenn ihr an einem Fest seid und tanzt – ohne dass sich dabei euer Verhalten durch irgendwelche Getränke verändert - , dann spürt ihr es immer noch, nicht wahr? Solange, bis ihr es mit Freude angeht und es maximal genießt. Ich fordere euch heraus, die Rekalibrierung zu genießen. Es ist möglich. Es ist eines der Geheimnisse, wie man eine Reise aus dem Alten ins Neue hinein durchlaufen kann.

Wir feiern es. Jeder einzelne von euch ist aus einem Grunde hier, sonst würdet ihr diesen Tag nicht ertragen – an einem solch wunderschönen Wochenende mit einem Wetter, das ihr hier nicht immer habt, und in einem fensterlosen Raum. Das geschieht mit einem Zweck und es zeigt eure Absicht. Und ich sage euch: Nur schon das allein wird von Gott gesehen, wird von der Schöpferquelle gesehen, wird von eurem göttlichen Teil gesehen. Was ihr tut, wird gesehen, verstanden und erkannt. Habt ihr gedacht, wir wissen das nicht? Ich möchte, dass ihr das spürt, die Dankbarkeit, Schönheit, das Feiern. Ihr seid unterwegs. Und es gibt verschiedene Phasen auf diesem Weg – wir wissen das. Es ist ok, verwirrt zu sein – wir wissen das. Das einzige, was ihr nicht tun sollt, ist an euch selber zweifeln. Denn wir tun es nicht.

Ihr macht diesen Wandel, und niemand hält eine Uhr in der Hand und sagt, wie schnell ihr geht oder misst, ob ihr es schaffen werdet oder nicht. Ihr schafft es! Eure Absicht, hier zu sein, genügt! Das allein sagt allen um euch herum – den Führern, der Intuition, dem Innate, uns – dass ihr euch entschieden habt, vorwärts zu gehen. Und das ist gut genug. Ich möchte, dass ihr euch entspannt und wisst, dass es gut genug ist.

„Alle Systeme arbeiten“ bedeutet, dass die Systeme in eurem Körper erkennen, was ihr tut, und kooperieren. Ist es möglich, dass der Körper so bereit ist, dass er nur ein bisschen Absicht braucht? Es gibt ein paar, die sagen: „Ich verstehe den Prozess nicht wirklich. Ist es tatsächlich wahr, dass nur so wenig so viel erreichen kann?“

Homöopathie

Ich schliesse mit Folgendem: Eine der ältesten Heilmethoden auf dem Planeten ist die Homöopathie, und sie ist ein Wunder der Absicht. Ich möchte, dass wir sie jetzt zusammen anschauen. Eine Tinktur ist mit Absicht zusammengestellt und von einem Homöopathen sorgfältig durchmischt. Die Tinktur enthält nur millionste Bruchteile der beabsichtigten Substanz, wird dann unter die Zunge gegeben und sofort vom System aufgenommen. Die medizinische Wissenschaft sagt, dass es zu wenig ist, um eine chemische Reaktion hervorzurufen. Wenn ihr in einem schulmedizinischem System seid, würdet ihr sagen: „Das kann nicht funktionieren, zumindest nicht in diesem System.“ Und trotzdem funktioniert es. Die Zellen in eurem System sind so fein auf eure Absicht eingestimmt, dass auch nur millionste Bruchteile von dem, was unter eure Zunge gelegt wird, in euren ganze Körper gelangt, sich selber durch Absicht verstärkt und beginnt, euch zu heilen. Die Heilkraft der Homöopathie ist berühmt. In bestimmten Ländern ist es eine bekannte Tatsache, dass sie

funktioniert. Ihr wisst, dass das stimmt. Und ich habe euch soeben die Antwort auf eure Frage gegeben.

Ist es möglich, dass eure bewusste Absicht dasselbe tun kann? Und ich sage: Was ist denn da für ein Unterschied? Geht und schaut, ob ich Recht habe. Bewusste Absicht ist ebenso kraftvoll wenn nicht noch mehr als eine Tinktur unter der Zunge. Ihr habt eurem Körper einfach nur gesagt, wohin ihr gehen wollt. Nun, hört nicht damit auf, es ihm zu sagen - das betrifft mehr euch als euren Körper, damit ihr es selber oft hört und euch erinnert, was ihr heute gelernt habt.

Ich bin Kryon, in Liebe zur Menschheit.

And so it is.